

Besprechungsprotokoll vom 18.06.2018

Erste Sitzung des Koordinierungsrates Bahnausbau Nürnberg – Schirnding

DB Netz AG
Großprojekte Süd
Richelstraße 3
80634 München
www.dbnetze.com/fahrweg

Erstellt am: 19.06.2018

Erstellt von: Florian Liese

Teilnehmer:

Benedikt Bisping, Bürgermeister Stadt Lauf
Martin Burkert, MdB
Norbert Dünkel, MdL
Michael Engelmann, DB Netz AG, Projektleiter
Günter Finzel, IG Elektrifizierung Hof – Cheb
Steffen-Herbert Fuchs, Vertreter MdB Dr. Launert
Robert Hanft, DB Netz AG, Leiter Portfolio Nordbayern
Katja Hessel, MdB
Stephan Jarmer, IHK für Oberfranken Bayreuth
Armin Kroder, Landrat Nürnberger Land
Florian Liese, DB Netz AG, Kommunikation
Wolfgang Lippert, Landrat Tirschenreuth
Andreas Mäder, VGN
Manfred Posch, Bürgermeister Gemeinde Speichersdorf
Stefan Schell, StMB Bayern
Alfred Schmitt, DB Netz AG, Leiter Großprojekte Bayern
Dr. Birgit Seelbinder, EUREGIO EGRENSIS AG Bayern

Ort/Zeit:

Lauf an der Pegnitz, 14:00 – 16:10 Uhr

Protokollumfang:

4 Seiten

Anlagen:

Geschäftsordnung
Vortrag der DB Netz AG

entschuldigt:

Stefan Göcking, Bürgermeister Stadt Arzberg
Klaus-Dieter Josel, DB, Konzernbevollmächtigter Bayern
Dr. Silke Launert, MdB
Marlene Mortler, MdB
Tobias Reiß, MdL

Nr. Ergebnisse

1. **Begrüßung und Vorstellung:** Herr Landrat Kroder und Herr Schmitt begrüßen die Teilnehmer zur konstituierenden Sitzung des Koordinierungsrates Bahnausbau Nürnberg – Schirnding. Anschließend erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.
2. **Geschäftsordnung:** Die seitens der DB Netz AG entworfene Geschäftsordnung wird mit folgenden Änderungen beschlossen:
 - Als Vertreter aus der Tschechischen Republik soll Herr Michal Pospíšil, 2. Bürgermeister der Stadt Cheb und Sprecher der IG Elektrifizierung Nürnberg – Cheb, in den Koordinierungsrat eingeladen werden. Die DB Netz AG wird Herrn Pospíšil kontaktieren.

Nr. Ergebnisse

- Jedes Mitglied kann einen festen Vertreter benennen. Dieser kann die Vertretung in den Sitzungen des Koordinierungsrates übernehmen.

Die entsprechend angepasste Geschäftsordnung liegt dem Protokoll als Anlage bei. Die DB Netz AG bittet darum, die Namen der Vertreter per E-Mail an die Adresse bahnausbau-nordostbayern@deutschebahn.com zu übermitteln.

Zu § 3 Absatz 6 der Geschäftsordnung (Wortlaut: „Die Sitzungen des Koordinierungsrates sind nicht öffentlich, die besprochenen Sachverhalte werden vertraulich behandelt.“) wird Folgendes klargestellt: Die Formulierung bezieht sich darauf, vertrauliche Sitzungsinhalte nicht unabgestimmt weiterzugeben. Bezüglich der im Protokoll veröffentlichten Inhalte und Ergebnisse ist eine Weiterverbreitung hingegen ausdrücklich erwünscht. Dies entspricht der Konzeption des Koordinierungsrates, wonach die Mitglieder als Multiplikatoren für Mandatsträger dienen sollen, die nicht im Gremium vertreten sind.

-
3. **Teilnahme des Bundes:** Der Bund wird wegen der Vielzahl projektbegleitender Gremien in Deutschland nicht als ständiges Mitglied teilnehmen. Vertreter des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur können jedoch fallbezogen eingeladen werden.

-
4. **Projektstand:** Herr Hanft erläutert den aktuellen Projektstand. Details können den Charts des beiliegenden Vortrages entnommen werden. Folgende Punkte werden auf Nachfrage von Mitgliedern des Koordinierungsrates klargestellt:

- Schallschutzstandard: Die Einzelfallentscheidung des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 27. Juli 2017 bezüglich einer Planung nach den Standards der Lärmvorsorge bezieht sich nur auf die Strecke Hof – Regensburg. Entsprechend richten sich Schallschutzansprüche zwischen Nürnberg und Schirnding nach den Regelungen im Bundesimmissionsschutzgesetz. Dabei wird die Zugzahlenprognose des Bundes für 2030 berücksichtigt. Nach Abschluss der Vorplanung im 4. Quartal 2019 wird eine Aussage zum Umfang der Schallschutzansprüche möglich sein.
- Zweigleisiger Ausbau Marktredwitz – Schirnding: Der Bundesverkehrswegeplan 2030 beinhaltet keinen zweigleisigen Ausbau zwischen Marktredwitz und Schirnding. Die DB Netz AG muss die Planung entsprechend so gestalten, dass das Verkehrliche Ziel (u.a. die prognostizierenden Zugzahlen) unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit erreicht wird.
- Brückenanpassungen: Bei der Anpassung von Brücken zur Herstellung der nötigen Durchfahrtshöhe für die Oberleitung ist die wirtschaftlichste Planungsvariante

Unser Anspruch:

Nr. Ergebnisse

zu wählen. Dies kann sowohl eine Absenkung der Gleise als auch eine Erneuerung der Brücke sein.

- Fernverkehr auf der Franken-Sachsen-Magistrale: Der Bund hat auf der Strecke mit Hinblick auf das Nutzen-Kosten-Verhältnis einen Fernverkehr unterstellt. Derzeit bestehen keine Planungen der DB Fernverkehr AG, den schienengebundenen Fernverkehr zwischen Nürnberg und Prag bzw. zwischen Nürnberg und Dresden wieder aufzunehmen.
 - Möglichkeiten zur Projektbeschleunigung: Die Deutsche Bahn arbeitet im Rahmen eines internen Projektes daran, die Planungs- und Bauzeiten für Großprojekte zu verkürzen. Beim Projekt Nürnberg – Schirnding steht bis zum Abschluss der Vorplanung einem verzögerungsfreien Projektablauf derzeit nichts entgegen. Anschließend wird entscheidend sein, zügig eine politische Entscheidung über die Planungsvariante und den weiteren Projektablauf zu erreichen. Hierbei wird dem Koordinierungsrat eine wichtige Funktion zukommen
-

5. **Projektkommunikation:** Herr Liese erläutert aktuelle und geplante Kommunikationsaktivitäten der DB Netz AG bezüglich des Streckenausbaus Nürnberg – Schirnding. Details können ebenfalls den Charts des beiliegenden Vortrages entnommen werden.
-

6. **Künftige Arbeitsschwerpunkte des Koordinierungsrates:** Folgende Themen sollen in den nächsten Sitzungen durch den Koordinierungsrat behandelt werden:

- Zugzahlenprognose,
 - Barrierefreier Ausbau von Bahnhöfen und Haltepunkten,
 - Erneuerung der Pegnitzbrücken inklusive Kommunikation der positiven Aspekte wie Lärmreduzierung, Verbesserung des Luftaustauschs, Beseitigung von Last einschränkungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen im Zugverkehr,
 - S-Bahn-Ausbau zwischen Nürnberg und Neuhaus bzw. Simmelsdorf-Hüttenbach,
 - Mögliche Wiederaufnahme des Fernverkehrs Nürnberg – Prag,
 - Mögliche Inanspruchnahme von Fördermitteln der EU für das Projekt,
 - Bahnstromversorgung,
 - SPNV-Angebot nach Abschluss der Elektrifizierung,
 - Schallschutzmaßnahmen,
 - Planung des Bauablaufs unter Berücksichtigung der Fahrgastinteressen.
-

7. **Nächste Sitzung:**

Die nächste Sitzung des Koordinierungsrates findet am **Montag, den 21. Januar 2019** um **13:30 Uhr** im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz statt.

Folgende Schwerpunktthemen sind für die Sitzung vorgesehen:

Unser Anspruch:

Nr. Ergebnisse

- Vorstellung der Zugzahlenprognose des Bundes für 2030 und Diskussion der Auswirkungen auf das Projekt.
- Simulation von Lärmentwicklung und Schallschutzmaßnahmen.
- Diskussion des Themas „Vorteilsausgleich“ bei Brückenanpassungen und Fördermöglichkeiten für betroffene Gemeinden. Die DB Netz AG wird hierzu eine Übersicht erstellen, welche Kommunen vsl. in welchem Umfang von Brückenanpassungen betroffen sind.
- Vorstellung des Projektes „Erneuerung der Pegnitzbrücken“ durch einen Mitarbeiter des entsprechenden Projektes bei der DB Netz AG.

Die DB Netz AG wird darüber hinaus prüfen, ob die geplante Eröffnung des Infobüros im Bahnhof Marktredwitz am Sitzungstag erfolgen und öffentlichkeitswirksam mit der Sitzung verknüpft werden kann.

Unser Anspruch:

